

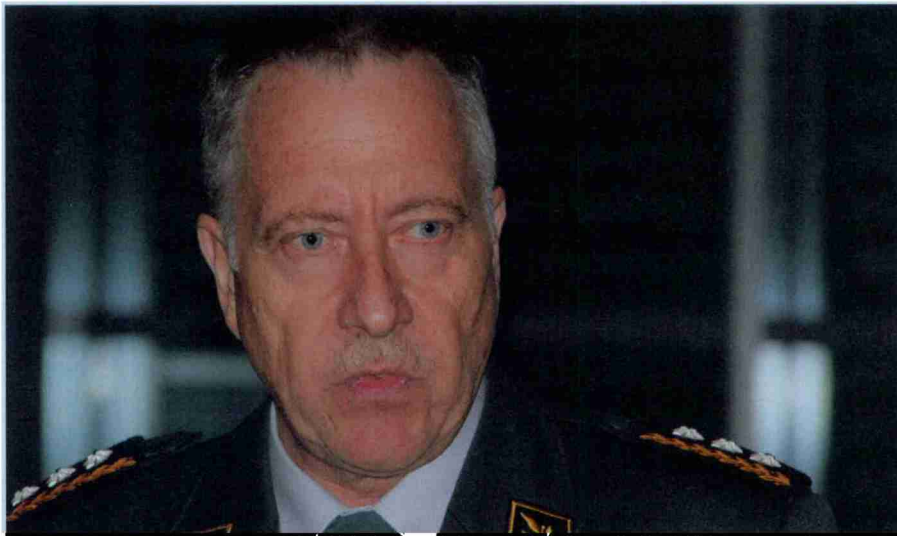
Schweizer Soldat  
8268 Salenstein TG  
[www.schweizer-soldat.ch](http://www.schweizer-soldat.ch)

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 19'385  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 20  
Fläche: 38'391 mm<sup>2</sup>

# Kader halten zusammen

Eine kleine Premiere erlebten wir am 10. April 2012 in Kloten: Erstmals trafen sich in der AMITI-Halle der Kaserne rund 50 Studenten und Absolventen der Universität St.Gallen, die Offiziere der Schweizer Armee sind, zu einer Alumni-Versammlung.



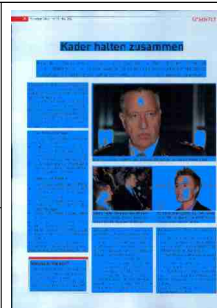
Blattmann zu den Kadern: «Wir brauchen Sie. Sie sind es, die die Armee tragen.»



Sandro Keller, Präsident des Offiziersvereins der Uni SG; Samuel Meier, zuständig für PR; Brigadier Kellerhals.



Till Ferst, Chef Alumni, B.A. BWL, arbeitet zu 80% als Berater bei KPMG und zu 20% an seiner Master-Arbeit.



Namentlich begrüßte der Präsident des Offiziersvereins der Universität St. Gallen, Oblt Sandro Keller, den Redner des Abends, KKdt André Blattmann.

Einen Willkommensgruss entbot Keller auch dem Brigadier Hanspeter Kellerhals, dem Kommandanten der Panzerbrigade 11: «Aufgrund seines Grades ist Kellerhals offensichtlich Offizier, und unsere Universität hat er mit dem Master abgeschlossen: Also gehört er zu uns.»

#### Das Netzwerk pflegen

Für den Abend in Kloten gab Sandro Keller drei Ziele bekannt:

- Kick-off der Alumni-Aktivitäten von Offizieren der Universität St. Gallen.
- Kontakt zwischen ehemaligen und aktiven Mitgliedern des Offiziersvereins.
- Sicherheitspolitisches Update durch den Chef der Armee, um die Multiplikatoren-Wirkung zu fördern.

#### Alles aktive Offiziere

Der Vorstand umfasst aktive Offiziere:

- Präsident Sandro Keller, M.A. HSG, Oblt, Zfhr im Pz Bat 13, aspiriert als Kdt einer Pz Gren Kp.
- Vize: Oblt Christoph Zaugg, 6. Sem.
- Chef Alumni: Oblt Till Ferst, B.A. BWL, Zfhr Flab.
- Aktuar: Oblt Ursin Brunett, studiert die Rechte, 4. Sem.
- Kassier: Lt Dario Bellini, BWL, 6. Sem.
- PR: Lt Tim Salz, Jus, 4. Sem.
- PR: Oblt Samuel Meier, VWL, 2. Sem.
- Event Of: Lt Mike Schwitalla, VWL, 4. Semester.

Eindrücklich nimmt sich das Programm aus: KD-Box, Kaminfeuergespräche, Team-Building im Hölloch, Zwei-Tage-Tour auf

## Weshalb Verein?

Warum nennen die Offiziere an der Uni St. Gallen ihre Vereinigung *Verein* und nicht wie üblich *Gesellschaft*?

Sandro Keller: «Ganz einfach! Wir wollen Verwechslungen mit der *Offiziersgesellschaft* St. Gallen vermeiden.» den Säntis (zu Fuss, versteht sich), Strategie-Workshop, Schiessen (obligatorisch).

Nach den neun Stunden im Hölloch lobte der örtliche Führer die Studenten: «Endlich eine leistungsfähige Gruppe, in der keiner jammert. Man spürt, dass das alles gut trainierte Männer sind.»

Als strategische Schwerpunkte nannte Keller: Alumni, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, politische Einflussnahme, Auftritt (Brand, Logo), Anschluss SOG.

Till Ferst, Chef Alumni und wie Ehrengast Blattmann ein Stinger-Offizier, hob auf seinem Gebiet drei Ziele hervor: Aufbau Networking-Plattform, Austausch unter den Alumni fördern, Unterstützung der Studenten bei Praktika- und Stellensuche.

André Blattmann vermittelte den Offizieren ein ungeschminktes Bild der Militärpolitik. Prägnant forderte er, dass Aufträge und Ressourcen übereinstimmen.

Offen ermunterte Blattmann die Zuhörer, in ihrer Alumni-Arbeit fortzufahren. Er freute sich über den guten Ansatz.

Dazu ein Kommentar: Vor langer Zeit flogen die gebratenen Tauben den Armeekadern in den Mund. Das ist heute nicht mehr so, im Gegenteil. Um so wertvoller ist es, dass die St. Galler Studenten derart stark zusammenhalten. Möge ihr Beispiel andernorts Schule machen. fo. ☐